



Grundriss der Überbauung in Zug mit zukünftiger Einbauküche. Mit Bluebeam Revu lassen sich die Projekte und deren Dokumentenverwaltung über alle Prozessschritte einheitlich und effizient abwickeln.

Text: Peter Rahm Fotos: Stuber Team AG

## Prozessorientierte Dokumentenverwaltung effizient organisiert

Die Stuber Team AG mit Sitz in Rotkreuz gilt regional als führende Anbieterin im Küchen- und Innenausbau. Auf dem Weg zur Digitalisierung unterstützt auch die Software Bluebeam Revu das Unternehmen darin, die Projekte und deren Dokumentenverwaltung über alle Prozessschritte einheitlich und möglichst effizient abwickeln zu können.

«Geht nicht, gibts nicht – Wir entwickeln Ideen im Austausch mit unseren Kunden und geben alles dafür, dass sie Realität werden.» So lautet die Ansage von Simone Stuber, die das Familienunternehmen in der dritten Generation führt. Gegründet 1963, beschäftigt die Stuber Team AG in Rotkreuz aktuell rund 70 Personen, davon 10 Lehrlinge. Aus einer Hand gestaltet, plant und realisiert das Unternehmen Lösungen für Küchen-, Wohn- und Arbeitsräume sowie massgeschneiderte Möbel.

### Erfahrene Spezialisten für Planung und Ausführung im Innenausbau

Ein Team aus erfahrenen Spezialisten, eine lange Tradition im Küchen- und Innenausbau sowie eine topmoderne Schreinerei machen es möglich, die Träume der Kunden in unverwechselbare Räume umzusetzen. Und das bei höchsten Ansprüchen an Qualität, Funktionalität und Design. Im Jahre 2016 hält bei Stuber die Digitalisierung Einzug: Die Beschaffung eines neuen 3D-CAD ermöglicht die komplette Durchgängigkeit von der

Planung über die Produktion bis zur Montage. Damit war ein erster Schritt in die Digitalisierung getan, dem weitere folgten. Unter anderem war das Unternehmen noch sehr papierlastig, wie Projektleiter Markus Baumgartner erklärt: «Wir haben die gleichen Dokumente im ganzen Prozess mehrfach kopiert und abgelegt. Das füllte unzählige Ordner und letztendlich auch das Archiv.» Die Suche nach einer Lösung für eine einheitliche Dokumentenverwaltung über alle Abteilungen wurde Michael Felder übertragen. Er ist Techniker HF Holztechnik und verfügt über einen CAS-Abschluss als Chief Digital Officer. Bei Stuber ist er Leiter digitale Transformation und Prozessoptimierung.

### Software für die Bearbeitung und den Austausch im PDF-Format

Bluebeam Revu ist aktuell wohl die effizienteste und umfangreichste Software für die Bearbeitung und den Austausch von Unterlagen im PDF-Format. Das Programm bietet aber auch die Möglichkeit, alle Projektordner und -dateien an einem zentralen Ort zu verwalten, und alle Berechtigten haben jederzeit Zugriff auf die aktuellsten Dokumente und können diese hochladen und prüfen. Aber auch mit Projektpartnern im Büro oder an externen Arbeitsstellen teilen. Michael Felder holte Offerten von verschiedenen Softwareanbietern mit Programmen zur Dokumentenverwaltung im PDF-Format ein und analysierte diese sorgfältig. Aufgrund der Auswertung mit den vielen Vorteilen im Funktionsumfang und dem vorteilhaften Kosten-Nutzen-Verhältnis entschieden sich die Verantwortlichen für Bluebeam Revu. Diesem Entscheid folgte die Einführung in der Abteilung Planung und Projektleitung mit 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Pilotprojekt. Definiertes Ziel dieses Pilotprojekts war, Erfahrungen zu sammeln mit Bluebeam und die Zweckmässigkeit der erarbeiteten Dokumentenstruktur zu prüfen. Projektleiter Markus Baumgartner kam nach einer kurzen Schulung mit der neuen Software sehr schnell zurecht: «Sie ist einfach, verständlich und viele Funktionen sind selbsterklärend.» Statt wie bisher Pläne zu kopieren und darauf Fotos oder Detailangaben aufzukleben, konnte er diese Schritte im Bluebeam Revu in kürzester Bearbeitungszeit ausführen: «Plan öffnen, beschriften und weitere Angaben wie Fotos oder technische Zeichnungen hineinziehen. Das war eine ganz neue Arbeitsweise.» Auch Korrekturen sind extrem schnell erledigt. Und nur noch ein einziges Dokument, auf das alle zugreifen können und auf dem in Echtzeit ersichtlich ist, wer was wann geändert hat. Das alles begeisterte den Projektleiter auf Anhieb.

### Erfahrungen und Optimierungen mit Bluebeam Revu

Ein Jahr nach der Initialisierung des Pilotprojekts mit der Umsetzung in einer Abteilung kamen weitere Abteilungen hinzu: «Nach einem verhaltenen Start entwickelte sich eine Eigen-dynamik und alle wollten Zugriff haben auf Bluebeam Revu. Denn der vielfältige Nutzen und die daraus gewonnene Effizienz hatten sich schnell herumgesprochen», berichtet Michael Felder. Mit der Ausweitung der Anzahl Anwender wurden auch verschiedene Punkte optimiert, wie er weiter ausführte: «Der Inhalt der Dokumentenverwaltung ist noch der gleiche, aber wir haben die Struktur statt abteilungsbezogen jetzt prozessbezogen aufgebaut. Damit stellen wir sicher, dass nichts untergeht und alle vom Gleichen sprechen.» Weiter wurden Kleinigkeiten in den Ansichten verbessert und verschiedene Zusatzfunktionen ergänzt. Begeistert zeigt sich Projektleiter Markus Baumgartner



**Projektbesprechung mit Markus Baumgartner und Michael Felder, Stuber Team AG (v.l.n.r.). Mit Bluebeam Revu entsteht ein einziges Dokument, auf das alle zugreifen können und auf dem in Echtzeit ersichtlich ist, wer was wann geändert hat.**

über die einem Dashboard ähnliche Seite mit allen Internetlinks zu den Lieferanten: «Mit einem Klick bin ich auf der aktuellen Internetseite und kann die benötigten technischen Zeichnungen auswählen, anklicken, in den Plan einfügen und loslassen.» Ein Glücksfall war die Möglichkeit zur Nutzung von Bluebeam Revu während der Zeit der Homeoffice-Pflicht aufgrund der Coronapandemie, wie der Projektleiter erklärt: «Niemand musste Ordner nach Hause tragen. Alle hatten dank Bluebeam die notwendigen Voraussetzungen, auf alle Dokumente zuzugreifen, unabhängig vom Aufenthaltsort.» Die Coronazeit brachte Stuber Team AG bezüglich der Auslastung an ihr Limit, wie Michael Felder erläutert: «Die Leute sind nicht mehr in die Ferien verreist, sondern haben in ihr Zuhause investiert. Da half uns eine effiziente Arbeitsweise mit Bluebeam Revu im richtigen Zeitpunkt.»

### Der Nutzen und künftige Optimierungen

Was ist aufgrund der bisherigen Erfahrung der grösste Nutzen von Bluebeam Revu? «Neben den bereits genannten Punkten haben wir viel weniger Unklarheiten, sprechen alle vom Gleichen und arbeiten immer mit dem aktuellsten Dokument. Zudem sehe ich die Historie dazu», gibt Markus Baumgartner zur Antwort. Michael Felder ist mit dem bisher Erreichten zufrieden, sieht aber noch Optimierungen, die er in naher Zukunft umsetzen möchte: «Wir wollen die Mark-ups-Liste noch intensiver nutzen, mehr Mitarbeiter mit mobilen Geräten ausrüsten und die Hardware-Infrastruktur auf ein neues Level heben.» Personen, die noch Berührungängste mit Bluebeam Revu haben, gibt er zum Schluss den folgenden Tipp: «Unbedingt alles ausprobieren. Man kann nichts falsch machen.» ■

#### Infos

Alle Informationen zu Bluebeam Revu finden Interessenten auf <https://pdf.ch>.